

Rezensionen

GAIUS PLINIUS SECUNDUS: Über Bäume. Lateinisch / Deutsch. Ausgew., hrsg. u. übers. v. B. HERZHOFF (RUB 14252), Ditzingen: Reclam 2022, 208 Seiten, 16 Abb., 8,00 EUR, ISBN: 978-3-15-014252-3.

von LRSD Dr. Thomas Doepner
Bezirksregierung Düsseldorf
th.doepner@t-online.de

Bernhard HERZHOFF ist nicht nur Altphilologe, sondern auch Biologielehrer und war Mitherausgeber der Reihe *Antike Naturwissenschaft und ihre Rezeption*. Das spürt man bei diesem Buch auf jeder Seite: Entstanden ist eine lesenswerte Textauswahl aus den Büchern 12-16 von PLINIUS' *Naturalis historia*. Es ist eine fächerverbindende Arbeit: Viele für das Verständnis von PLINIUS' Text hilfreiche dendrologische und biologiefachliche Anmerkungen begleiten den Leser. Er kann sich selbst ein Bild von der Genauigkeit der Plinianischen Beobachtungen machen und dessen akribische Rezeption der vornehmlich griechischen Fachliteratur seiner Zeit nachvollziehen.

Die Qualität des Buches besteht zum einen in seiner sorgfältigen Textstellenauswahl: Buch 12,1-4, beginnt mit der grundsätzlichen Überlegung zum hohen, geradezu religiös-metaphysischen Wert der Bäume, der dann sehr nüchterne Naturbeobachtungen folgen: 12,1-25 (Platane und andere Bäume des Orients; 12,37-41, (Mangrovenwälder); 12,51-68 (Räucherharze); 12,85-98 (duftende Rinden), 12,111-123 (Balsambäume), 13,26-40 (Dattelpalme), 13,91-103 (Zitrusholz), 13,118 (Rhododendron).

Die Bücher 14-15 zu den einheimischen Bäumen des Mittelmeers (Ölbaum 15,1-2; Lorbeer 15,127-138), werden mit dem moralischen Exkurs von 14,1-7 eingeleitet.

Der dritte Teil, Buch 16, widmet sich den Bäumen Mitteleuropas: 16,1-7 (Baumriesen Nordgermaniens); 16,15-37 (Eichen); 16,38-48 (Nadelbäume zur Pech- und Harzgewinnung); 16,73-78 (Bäume und Biotope); 16,93-96 (Lobpreis des Frühlings, Befruchtung); 16,242 (sinnliche Liebe zu einer Rotbuche); 16,249-251 (Verehrung der Mistel bei den Kelten). Eingeleitet wird dies jedoch von der berühmten Darstellung des friesischen

Wattlandes und der Halligen, das trostlose Land ohne Bäume: *illic, misera gens, tumulos optinent altos aut tribunalis exstructa manibus* (16,1-4).

Diese Textauswahl bietet damit einen vielfältigen Einblick in PLINIUS: Sie zeigt den genauen Beobachter, den Moralisten, den Anekdotenerzähler (16,242 sinnliche Liebe zu einer Rotbuche) und den römischen *nobilis* (16,4: die Chauken auf ihren tristen Watthügeln straft das Schicksal, indem es sie von der römischen Herrschaft verschont). Es wird deutlich: PLINIUS ist mehr als ein Naturforscher, er wendet letztlich alle wissenschaftliche Erkenntnis dazu auf, sich selbst und das Leben der Menschen zu reflektieren.

Eine weitere Qualität liegt in der Übersetzung von HERZHOFF: Sie ist modern, an Sprachgebrauch und Syntax unserer Zeit orientiert und erreicht an den richtigen Stellen literarisches Niveau (16,2b „In gewaltiger Flut strömt dort der Ozean in zwei Gezeiten an je einem Tag und einer Nacht und ergießt sich in unermessliche Weiten [...]“; 107). Dort, wo es nötig ist, ist sie dagegen präzise und der wissenschaftliche Name der Bäume findet sich schon in der Übersetzung. Auch dies hilft für das Verständnis von PLINIUS als Systematiker und akribischen Faktenzähler.

Die Literaturliste ist umfangreich, aktuell, auch hier fächerübergreifend. Das Nachwort von HERZHOFF bietet dem Leser noch einmal eine gute kontextuelle Einordnung von PLINIUS und gibt am Schluss auch eine Antwort auf die eigentlich entscheidende Frage, warum es sich noch heute lohne, PLINIUS zu lesen.

Das Buch eignet sich sehr gut als Einstieg in die *Historia naturalis*. Dies liegt zum einen an der gelungenen Verbindung von Textstellen zur Naturbeobachtung und von Textstellen, in denen die Interpretation der Natur in Hinblick auf den Menschen deutlich wird. Zum anderen ist das Thema ‚Bäume‘ äußerst geschickt gewählt, ist es doch ein heute sofort ansprechendes und aktuelles Thema. Den besten Zugang zum Buch bietet die Hintertür, die Gliederung auf der letzten Seite. Dieses Buch ist sein Geld wert – nein, es ist viel mehr wert. Man sollte es kaufen.